

# **Nach der Beilattache in Tuttlingen: Mutmaßlicher Täter ist geständig**

REGION ROTTWEIL, 5. November (pm) - Der 24-Jährige, der am 30. Oktober in Tuttlingen einen 30-Jährigen schwer verletzt und dann auf der Straßeliegen gelassen haben soll, ist laut Polizei weitestgehend geständig. Gegen ihn wurde am Samstag beim Amtsgericht Rottweil Untersuchungshaft angeordnet. Die Ermittlungen dauern weiterhin an, werden jedoch im Rahmen einer Ermittlungsgruppe fortgeführt. Die 50-köpfige Sonderkommission, die die Polizei gleich nach der Tat, einer Attacke mit einem Beil, eingerichtet hatte, hat sich damit bereits aufgelöst.

In einer gemeinsamen Erklärung schildern die Staatsanwaltschaft und die Kriminalpolizeidirektion Rottweil den Fall so: Der tatverdächtige 24-Jährige soll sein Opfer abgepasst und ihm mehrere schwere Verletzungen mit einem Beil zugefügt haben. Das 30-jährige Opfer flüchtete nach dem ersten Angriff über eine längere Strecke im Bereich der Tuttlinger Nordstadt vor dem Angreifer und wurde schließlich in der Lessingstraße schwer verletzt von Passanten gefunden.

Der Täter flüchtete zunächst unerkant und konnte im Rahmen der Ermittlungen identifiziert werden, so die Polizei. Am frühen Samstagmorgen erfolgte in Tuttlingen seine Festnahme durch ein Spezialeinsatzkommando. Das bei der Tat verwendete Beil konnte zwischenzeitlich im Bereich der Nordstadt aufgefunden und sichergestellt werden.

Derzeit konzentrieren sich die weiteren Ermittlungen auf die Auswertung der gesicherten Spuren, den näheren Tatablauf sowie die Beweggründe des Tatverdächtigen. Nach den Ermittlungen kennen sich Opfer und Tatverdächtiger bereits seit längerer Zeit.

Der schwer verletzte 30-Jährige schwebte bis Samstag in Lebensgefahr. Nach mehreren Operationen verbessert sich sein Gesundheitszustand laut Polizei zunehmend.